

**Pressemitteilung**  
**08/09 vom 17.09.2009**

---



CSU-Innenminister Herrmann übernimmt Forderung der Freien Wähler

## **FW-München: „Endlich könnte unsere Forderung nach freier Fahrt für die Polizei im Nahverkehr umgesetzt werden!“**

5

*München, 17 September 2009* Wie der heutigen Presse zu entnehmen ist, hat endlich auch das Bayerische Innenministerium ein Einsehen und gibt offenbar seine Blockadehaltung zumindest hinsichtlich der generell freien

10 Fahrt für Polizeibeamte im öffentlichen Nahverkehr auf.

FW-Stadtrat Altmann: „Dass nun Innenminister Herrmann selbst aktiv wird und meine Forderung aus dem Januar 2008 aufgreift, die ich erst am vergangenen Montag in einem entsprechenden Antrag wiederholt habe, freut mich natürlich. Noch besser wäre es gewesen, wenn man diese preiswerte

15 aber effektive Idee bereits vor einem Jahr unbürokratisch umgesetzt hätte.“

Der FW-Landtagsabgeordnete und Stadtvorsitzende der Freien Wähler München, Prof. Dr. Michael Piazzolo, ergänzt: „Es wäre zu hoffen, wenn die Staatsregierung in diesem Zusammenhang, neben dem reflexartigen Wiederholen ihrer Standardvorschläge, vor allem zielführende Maßnahmen

20 ergreifen würde. Denn entscheidender noch als flächendeckende Videoüberwachung wäre, deutlich mehr Polizeibeamte im Dienst auf die Straßen und in die Nahverkehrsmittel Münchens zu bekommen.

Insbesondere präventive Maßnahmen im Sozialen, Erzieherischen und in der allgemeinen Vorbeugung von Straftaten müssen, damit es möglichst gar nicht

25 erst zum Polizeieinsatz kommen muss, zudem deutlich stärker in den Mittelpunkt der Bemühungen rücken.“

Ferner sehen die Freien Wähler München dringenden Handlungsbedarf beim Opferschutz. So fehlen etwa brauchbare Versicherungs- und Haftungsregeln für Bürger, die sich entsprechend engagieren und dabei zu

30 Schaden kommen bis heute völlig. Piazzolo: „Hier ist die Staatsregierung gefordert im Freistaat und im Bund für entsprechende gesetzliche Regelungen zu sorgen.“

In München hatte FW-Stadtrat Johann Altmann bereits im Januar 2008 einen Antrag im Stadtrat eingebracht, wonach Polizisten generell kostenlos die

35 öffentlichen Verkehrsmittel nutzen sollten. Da seitens des MVV jedoch weder der Bedarf dafür gesehen wurde, noch offenbar die Kostenübernahme zwischen MVV und dem für die Polizei zuständigen Freistaat zu klären war, wurde der Antrag seinerzeit oberflächlich nur im Ausschuss behandelt und dort abgelehnt. Außerdem sah man seitens des MVV die bestehende

40 Regelung, dass Polizisten im Dienst in Uniform kostenfrei fahren dürften, als völlig ausreichend an. Zu Zeiten der Münchner Stadtpolizei war dies unter anderem noch für alle Polizeibeamte generell problemlos möglich.

**Büro Stadtverband**

c/o Prof. Dr. Piazzolo  
Pognerstraße 21  
D-81379 München  
Tel. 089 / 76 25 96  
Fax 089 / 725 99 76  
[vorstand@freie-waehler-muenchen.de](mailto:vorstand@freie-waehler-muenchen.de)

**Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit**

Michael Knoblach  
Tel. 089 / 67 90 76 24  
Fax 089 / 43 73 92 11  
Mobil: 0171 / 83 37 60 2  
[presse@freie-waehler-muenchen.de](mailto:presse@freie-waehler-muenchen.de)